Krafft vnd wirckung der Demanten / aus dem Cardano genommen.

ES vertreibet dieser stein krefftiglichen die furche deß nachts vnd auffschrecken / auch alle Melancholey vnd schwermuth / stercket auch das hertz vnd gemüt / vnd solches daher / das er die lebendigen geister deß hertzens endert / Sintemal schrecken vnd furcht aus dem hertzen entstehet / wie solches das hertzklopffen anzeiget.

MAn achtet auch darfür / das der / so den Demant antregt / es sey an den armen oder fingern / sol stets gut glück haben / vnd den Menschen vnuerzagt machen.

X.

Von dem Smaragdt.

Woher die Smaragdten kommen.

DER rechte Smaragdt ist grün / durchsichtig / vnd vnter allen Edlen gesteinen einer / so in grossem werth gehalten wird / Vnd sonderlich die / so gebracht werden aus Scythia, nachmals von Britanien, vnd solche sind gantz zart. Die andern aber / so aus der Insel Peru kommen / sind härter / frischer / vnd an der farbe nicht so grün vnd durchsichtig / sondern sind alleine grün. Das dritte geschlecht / kömpt aus India occidentali, ist in geringem werth / vnd gar veracht / etwas härter / als die andern / dunckel / vnd ein wenig durchsichtig / sie sind aber bey der nacht am schönsten / dieweil sie sich jhres eigenen liechts frewen / welches ist die grüne farbe. Ob sie aber auch alle an krefften gleich / vnd rechter Smaragdten geschlecht sein / ist noch zweiffelhafftig / Sintemal zum öfftern der stein / (so man Brassium nennet) gefunden wird / der dem

Der stein Brasius vergleicht sich sehr den Smaragdten.

Smaragdt

Smaragdt gar gleich sihet. Die Smaragdten aber / so aus der Insel Peru gebracht werden/sind selten ohne fleck oder mackel / haben auch selten eine rechte schöne farbe/ denn sie gemeiniglich schwartzgrün sind / welches jhnen nicht vnbillich die zier nimbt.

Gartias sagt / das die Smaragdten / so aus der Insel Peru kommen / gemeiniglich nicht rechtschaffen sein/ Spricht auch ferner/ das man in India orientali in Balagate vnd Bisnager aus glaß verfelschte Smaragdten zuzurichten pfleget. Es werden keine Edle gesteine sicherer am leibe getragen/denn die Smaragdten/ Saphiren vnd Hyacinthen / Vnd dagegen wird kein Edel gestein leichter zubrochen / als ein rechter Smaragdt / der sehr kostbar ist. Man schreibet / vnd saget gantz für gewiß/ das die rechten Smaragdten/ so schön grün vnd durchsichtig sind / also / das sie bey nahe die lufft/ vnd was jhnen am nechsten ist/ mit jhrer schönen grünen durchsichtigen farbe erschatten vnd beglentzen / sollen diese eigenschafft haben/ das/ wer einen derselben antregt / vnd (mit ehren zu melden) eine Jungfraw schwechet/sol solcher stein alsbald entzwey oder aus dem ringe springen/ vnd bey dem ehrenschender nicht bleiben wollen. An den halß gehengt/ vertreibt er die fallende sucht/vnd den heuptschwindel. Darumb die hohen Potentaten jhren jungen kindern diese steine offt anzuhengen pflegen / damit sie für der schweren not gesichert sein mögen. Er stercket das gehirn / stillet die bewegung deß gemüts / vnd wer jhn vnter der zungen helt/ der sol von zukünfftigen dingen reden können/ ist auch dem gesicht sehr dienstlichen. Deßgleichen / so man jhn an-

Verfelschte Smaragdtē.

NB.

Krafft vnd wirckung der Smaragdtē.

tregt/bringt er dem hertzen gute affecten/macht frewde/ friedsam vnd andechtig/ auch beliebung vnd lust zu den studijs, vertreibet den aussatz oder malzey/ Vnd solches thut er viel mehr / so man etwas daruon abfeylet / vnd dasselbe einnimbt. So auch jemand gifft bekommen/ vnd gebraucht dieses steins gepüluert zeitlichen / der geneset. Gleichfals ist er sehr gut für die rote Rhur / er dienet auch wieder allerley erschrecken vnd gespenst deß Teuffels/ macht den Menschen fein sitsam.

Aristoteles vnd Albertus sagen/das er den Menschen für vnzucht behüte/ vnd keusch mache.

XI.

Von Carbunckel vnd Rubinsteinen.

GArtias sagt/ das viel geschlechte der Rubinen sein/ aber vnter denselben allen / ist der aller köstlichste vnd fast seltzamste/ der Carbunckel/ welcher den namen nicht daruon hat (wie etliche wol meinen) das er im finstern scheinet vnd leuchtet / sondern viel mehr darumb / weil seine glentzende farbe / alle andere schimmernde vnd brennende steine vbertrifft. Doch muß ich alhier erzehlen/ was ich dermal eins von einem Jubilierer gehört / welcher der kleinen klaren Rubinsteinlein (so man aus der Insel Zeilan bringet) gekaufft gehabt / vnd solche in einen tisch gethan / Als er aber dieselbe auff eine zeit wieder heraus genommen / sey jhm darüber einer vnwissend entfallen / vnd in einer falten

einer